

Herzlich Willkommen

Grundlagenseminar - „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

12.06.2026



Agenda

| | | Zeitansatz | Uhrzeiten (Anhalt) |
|----|-----------------------------|------------|-----------------------|
| 01 | Organisatorisches | 20` | 12.00 Uhr – 12.20 Uhr |
| 02 | Theorieteil | 60` | 12.20 Uhr – 13.20 Uhr |
| 03 | Pause | 10` | 13.20 Uhr – 13.30 Uhr |
| 04 | Trocken- und Praxistraining | 90` | 13.30 Uhr – 15.00 Uhr |
| 05 | Pause | 30` | 15.00 Uhr – 15.30 Uhr |
| 06 | Praktisches Schießen | 120` | 15.30 Uhr – 17.30 Uhr |
| 07 | Abschlussrunde | 30` | 17.30 Uhr – 18.00 Uhr |

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Organisatorisches

01

Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Organisatorisches

01

Kontrolle der Jagdscheine

02

Kurze Vorstellungsrunde (Name, Vorname, Grund der Teilnahme, bisherige Erfahrungen)

03

Einverständnis zum Duzen und zum „Anfassen“ zur Fehlerkorrektur während der praktischen Ausbildung

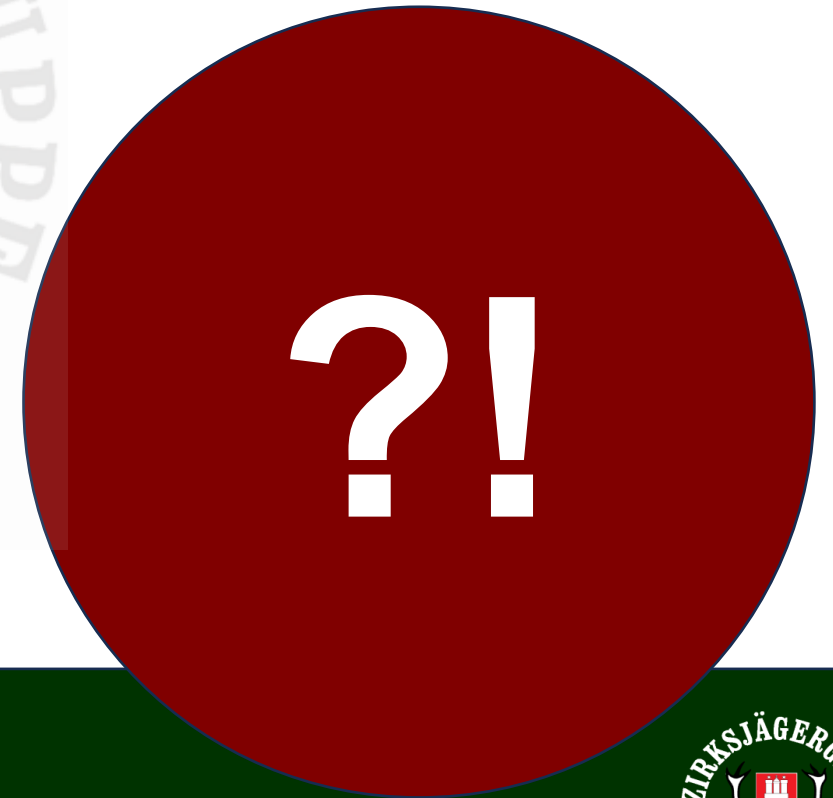
04

Klärung offener Fragen

Hinweis: Verstöße gegen die **Sicherheitsbestimmungen** oder die **Missachtung von Anweisungen** durch die Trainer:innen und Aufsichten während der Waffenhandhabung oder während des Schießens führen zum Ausschluss von der weiteren Seminarteilnahme.

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Fragen / Anmerkungen



Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Theorieteil



Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Agenda Theorieteil

01

Sicherheitsbestimmungen

02

Rechtliche Regelungen

03

Waffenrechtliche Begriffe

04

Anwendungsbereiche Kurzwaffe

05

Kurzwaffentypen

06

Arten von Waffenholstern

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Sicherheitsbestimmungen

01

Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

- 01 Jede Waffe ist als geladen zu betrachten.
- 02 Die Waffe ist nie auf etwas zu richten, was man nicht treffen will.
- 03 Der Abzugsfinger berührt den Abzug erst, wenn das Visier auf das Ziel gerichtet ist.
- 04 Die Schützin / der Schütze muss sich ihres / seines Zieles sicher sein.

Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Sicherheitsbestimmungen auf Schießständen des DJV

01

Schusswaffen dürfen nur auf den Schützenständen ge- und entladen werden. Dabei müssen die Mündungen der Waffen mit feststehenden Läufen bzw. Kipplaufwaffen beim Öffnen und beim Schließen in die vorgeschriebene Schussrichtung zeigen.

02

Kurzwaffen sind ausnahmslos im Behältnis (Futteral oder Koffer) zu transportieren und sind erst auf den Schützenständen aus den Behältnissen zu entnehmen. Die Waffen sind zu öffnen und müssen dabei in die vorgeschriebene Schussrichtung weisen.

03

Mit dem Schießen darf erst begonnen werden, wenn die Standaufsicht das Schießen freigibt.

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Rechtliche Regelungen

02

Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Rechtliche Regelungen - Überblick

01

Waffengesetz ([WaffG](#))

02

Anlagen zum Waffengesetz ([Anlage 1](#) und [Anlage 2](#))

03

Allgemeine Waffengesetz-Verordnung ([AWaffV](#))

04

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz ([WaffVwV](#))

05

Unfallverhütungsvorschrift Jagd ([VSG 4.4](#))

06

DJV- Schießstandordnung und Schießvorschrift ([DJV](#))

07

Bundesjagdgesetz ([BJgdG](#))

Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Kurzwaffen- und Munitionserwerb

01

§ 13 Abs. 2 WaffG: Bei Jägern, (...) erfolgt keine Prüfung der Voraussetzungen (...) für den Erwerb und Besitz von Langwaffen und **zwei Kurzwaffen**, (...).

02

Zu § 13 WaffVwV: Der Erwerb von Kurzwaffen bedarf der vorherigen behördlichen Erlaubnis (Voreintrag in WBK).

03

§ 13 Abs. 5 WaffG: Jäger bedürfen für den Erwerb und Besitz von Munition für Langwaffen (...) keiner Erlaubnis, sofern sie nicht nach dem Bundesjagdgesetz in der jeweiligen Fassung verboten ist.

04

Umkehrschluss:

Munition für Kurzwaffen: Erwerbsberechtigung muss in der WBK eingetragen sein. Erwerb nur möglich für die eingetragenen Kurzwaffen in der WBK.

Kurzwaffen- und Munitionstransport I

01

§ 12 Abs. 3 WaffG: Einer Erlaubnis zum Führen von Waffen bedarf nicht, wer

1. diese mit Zustimmung eines anderen in dessen Wohnung, Geschäftsräumen oder befriedetem Besitztum oder dessen Schießstätte zu einem von seinem Bedürfnis umfassten Zweck oder im Zusammenhang damit führt;

2. diese nicht schussbereit und nicht zugriffsbereit von einem Ort zu einem anderen Ort befördert, sofern der Transport der Waffe zu einem von seinem Bedürfnis umfassten Zweck oder im Zusammenhang damit erfolgt;

02

Zu § 12 Abs. 3 WaffVwV: Jäger dürfen Jagdwaffen **auf dem Weg** z.B. von ihrer Wohnung in das Revier zum Zwecke der befugten Jagdausübung, zur Ausbildung von Jagdhunden, zum Jagdschutz oder zum Forstschutz nicht schussbereit führen.

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Kurzwaffen- und Munitionstransport II

03

Zu § 12 Abs. 3 WaffVwV: Ein Jäger darf Jagdwaffen nur zur befugten Jagdausübung einschließlich des Ein- und Anschießens im Revier, zur Ausbildung von Jagdhunden im Revier und zum Jagdschutz oder zum Forstschutz uneingeschränkt führen.

04

Zu § 12 Abs. 3 WaffVwV: Der Jäger darf die Jagdwaffen auch im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten, z.B. auf dem direkten Hin- und Rückweg zum Jagdrevier zum Zwecke der befugten Jagdausübung führen, allerdings darf die Waffe nicht schussbereit sein. Sie darf lediglich zugriffsbereit sein.

05

Zu § 12 Abs. 3 WaffVwV: (...) dürfen die Schusswaffen beim Transport zum Schießstand oder Büchsenmacher weder schuss- noch zugriffsbereit sein; dies gilt auch für den Transport durch Jäger.

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Kurzwaffen- und Munitionsaufbewahrung

01

§ 36 Abs. 1 WaffG: Wer Waffen oder Munition besitzt, hat die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um zu verhindern, dass diese Gegenstände abhanden kommen oder Dritte sie unbefugt an sich nehmen.

02

§ 13 Abs. 2 Nr. 3 a) und c) AWaffV: Sicherheitsbehältnis Widerstandsgrad **0** unter 200 Kilogramm: Bis zu **5 Kurzwaffen** und zusätzlich Munition.

03

§ 13 Abs. 2 Nr. 4 a) und c) AWaffV: Sicherheitsbehältnis Widerstandsgrad **0** und mindestens 200 Kilogramm: Bis zu **10 Kurzwaffen** und zusätzlich Munition.

04

§ 13 Abs. 2 Nr. 5 a) und c) AWaffV: Sicherheitsbehältnis Widerstandsgrad **1**: **Unbegrenzte Anzahl** von Lang- und **Kurzwaffen** und zusätzlich Munition.

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Waffenrechtliche Begriffe

03

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Waffenrechtliche Begriffe

01 Kurzwaffe

02 „Zugriffsbereit“

03 „Waffe führen“

04 „Schussbereit“

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Kurzwaffe

Definition nach [Anlage 1, Abschnitt 1, Unterabschnitt 1Nr. 2.5 WaffG](#)

Langwaffen; dies sind Schusswaffen, deren Lauf und Verschluss in geschlossener Stellung insgesamt länger als 30 cm sind und deren kürzeste bestimmungsgemäß verwendbare Gesamtlänge 60 cm überschreitet; **Kurzwaffen sind alle anderen Schusswaffen.**

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

„Zugriffsbereit“

[Anlage 1 Abschnitt 2 Nr. 13 WaffG](#)

Im Sinne des Waffengesetzes ist eine Schusswaffe **zugriffsbereit**, wenn sie unmittelbar in Anschlag gebracht werden kann; sie ist nicht zugriffsbereit, wenn sie in einem verschlossenen Behältnis mitgeführt wird.

[Zu Anlage 1 Abschnitt 2 Nr. 13 \(WaffVwV\)](#)

Nach der gewählten Definition ist eine Waffe zugriffsbereit, wenn sie unmittelbar – also mit wenigen schnellen Handgriffen – in Anschlag gebracht werden kann. Als Faustformel lässt sich sagen, dass eine Waffe zugriffsbereit ist, wenn sie mit weniger als drei Handgriffen in unter drei Sekunden in Anschlag gebracht werden kann. Dies ist z.B. der Fall, wenn die Waffe am Körper in einem Holster getragen oder im PKW in unmittelbarer, leicht zugänglicher Reichweite des Fahrers ohne weitere Umhüllung in der Türablage oder im nur geschlossenen, aber nicht verschlossenen Handschuhfach mitgeführt wird.

Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Waffen „führen“

[Anlage 1 Abschnitt 2 Nr. 4 WaffG](#)

Im Sinne des Waffengesetzes **führt** eine Waffe, wer die tatsächliche Gewalt darüber außerhalb der eigenen Wohnung, Geschäftsräume, des eigenen befriedeten Besitztums oder einer Schießstätte ausübt.

[Zu Anlage 1 Abschnitt 2 Nr. 4 \(WaffVwV\)](#)

Für den Begriff des Führens kommt es nicht darauf an, ob jemand eine Waffe in der Absicht, mit ihr ausgerüstet zu sein, bei sich hat. Ebenso wenig wird darauf abgestellt, ob die Waffe zugriffsbereit oder schussbereit ist oder ob zugehörige Munition oder Geschosse mitgeführt werden. Unerheblich ist hierbei auch, ob die Waffe funktionsfähig ist.

„Schussbereit“

[Anlage 1 Abschnitt 2 Nr. 12 WaffG](#)

Im Sinne des Waffengesetzes ist eine Waffe **schussbereit**, wenn sie geladen ist, das heißt, dass Munition oder Geschosse in der Trommel, im in die Waffe eingefügten Magazin oder im Patronen- oder Geschosslager sind, auch wenn sie nicht gespannt ist.

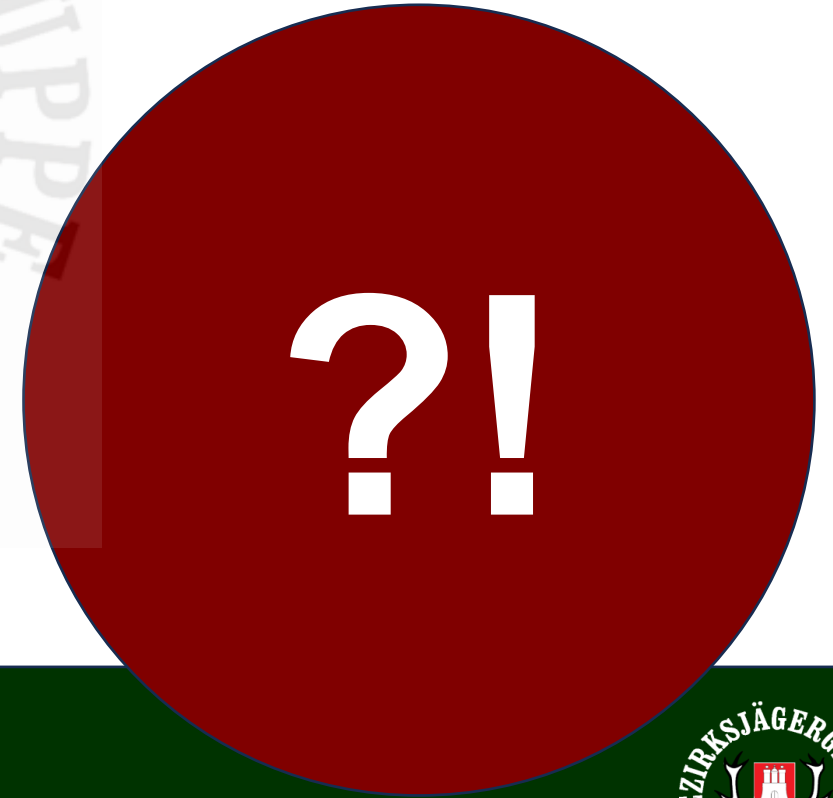
Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Fragen / Anmerkungen



Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Fragen / Anmerkungen



Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Anwendungsbereiche Kurzwaffe

04

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Anwendungsbereiche Kurzwaffe - Überblick

01

Fangschuss

02

Fallenjagd

03

Jagdschutz / Eigenschutz

04

Eigenschutz gegenüber wilden Tieren

05

Notwehr / Nothilfe, Entschuldigender Notstand

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Anwendungsbereiche Kurzwaffe - Verbote

Hinweis

Nach § 19 Abs. 1 Nr. 2d BJgdG ist es **verboten**, auf Wild mit Pistolen oder Revolvern zu schießen, **ausgenommen** im Falle der **Bau- und Fallenjagd** sowie zur Abgabe von **Fangschüssen**, wenn die Mündungsenergie der Geschosse mindestens 200 Joule beträgt.

Anwendungsbereiche Kurzwaffe

01

Fangschuss

Als Fangschuss wird (...) derjenige Schuss bezeichnet, welcher abgegeben wird, um schwer verletztes oder nicht unmittelbar tödlich getroffenes Wild zu erlegen. Der Fangschuss steht oft am Ende einer Nachsuche oder nach einem Verkehrsunfall, bei dem Wild verletzt wurde und deshalb von seinem Leid erlöst werden muss. (...)

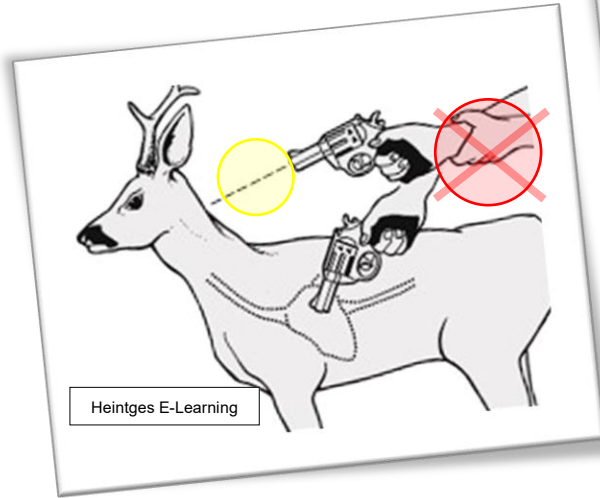
§ 22a Abs. 1 BJgdG: Um krankgeschossenes Wild vor vermeidbaren Schmerzen oder Leiden zu bewahren, ist dieses unverzüglich zu erlegen; das gleiche gilt für schwerkrankes Wild, es sei denn, dass es genügt und möglich ist, es zu fangen und zu versorgen.

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Anwendungsbereiche Kurzwaffe

01

Fangschuss



| Pistolen | Revolver |
|-----------|-------------|
| 9 mm x 19 | .357 Magnum |
| .40 S&W | .41 Magnum |
| .45 ACP | .44 Magnum |
| | .38 Special |

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Anwendungsbereiche Kurzwaffe

02

Fallenjagd



| Pistolen | Revolver |
|------------------|------------------|
| 6,35 mm Browning | .22 lr ; .22 lfb |

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Anwendungsbereiche Kurzwaffe

03

Jagdschutz / Eigenschutz

§ 23 BJgdG: Der Jagdschutz umfasst nach näherer Bestimmung durch die Länder den Schutz des Wildes insbesondere vor Wilderern (...)

§ 31 Abs. 1 Nr. 1 LJgdG Sachsen-Anhalt: Personen, die in einem Jagdbezirk unberechtigt jagen oder eine sonstige Zuwiderhandlung gegen jagdrechtliche Vorschriften begehen oder außerhalb der zum allgemeinen Einsatz bestimmten Wege zur Jagd ausgerüstet angetroffen werden, anzuhalten, ihnen gefangenes oder erlegtes Wild, Schuß- und sonstige Waffen, Jagd- und Fanggeräte, Hunde und Frettchen abzunehmen und die Identität ihrer Person festzustellen.

| Pistolen | Revolver |
|-----------|-------------|
| 9 mm x 19 | .357 Magnum |
| .40 S&W | .41 Magnum |
| .45 ACP | .44 Magnum |
| | .38 Special |

Anwendungsbereiche Kurzwaffe

04

Eigenschutz gegenüber wilden Tieren



| Pistolen | Revolver |
|-----------|-------------|
| 9 mm x 19 | .357 Magnum |
| .40 S&W | .41 Magnum |
| .45 ACP | .44 Magnum |

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Anwendungsbereiche Kurzwaffe

05

Notwehr / Nothilfe, Entschuldigender Notstand

§ 32 Abs. 2 StGB: Notwehr ist die Verteidigung, die **erforderlich** ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden.

§ 35 Abs. 1 StGB: Wer in einer gegenwärtigen, nicht anders abwendbaren Gefahr für Leben, Leib oder Freiheit eine rechtswidrige Tat begeht, um die Gefahr von sich, einem Angehörigen oder einer anderen ihm nahestehenden Person abzuwenden, handelt ohne Schuld. Dies gilt nicht, soweit dem Täter nach den Umständen, namentlich weil er die Gefahr selbst verursacht hat (...).

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Kurzwaffentypen

05

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Pistolen

01

Bauteile

Mündung, Korn, Verschluss, Entriegelungshebel, Kimme, (Sicherheit), (Hahn), Montageverriegelung, Abzug, Abzugsbügel, Magazinhalter, Magazin, Griffstück



Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Pistolen

02

Funktionsweise



Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Revolver

01

Bauteile

Lauf, Patronenauswerfer, Trommel mit Patronenlager, Hahn, Griffstückrahmen, Abzug, Abzugsbügel, Griff



Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Revolver

02

Funktionsweise



Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Sicherungssysteme

| Pistolen | Revolver |
|----------------------------|---------------------------|
| ggf. Abzugssicherung | Keine, ggf. Fallsicherung |
| ggf. Schlagbolzensicherung | |
| ggf. Fallsicherung | |
| ggf. Manuelle Sicherung | |

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Vor- und Nachteile von Pistolen und Revolvern

| Pistolen | Revolver |
|---|---|
| Pistolen mit Polymergriffstücken sind deutlich leichter | bieten weniger Potenzial für Waffenstörungen |
| höhere Magazinkapazität | konstruktionsbedingt lassen sich in einem Revolver stärkere Kaliber schießen |
| tendenziell mehr Holster, Aftermarket-, Ersatz- und Tuningteile | verfügen über weniger beweglicher Teile und somit über weniger potenzieller Verschleißteile |
| flachere Bauweise | |

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Abzüge

| Single-Action (außenliegender Hahn) | Double-Action (Spannabzug) | DAO (Double Action Only) |
|--|---|---|
| Direkt Abzug, einfachstes Abzugssystem | Durch ziehen des Abzuges wird der Hahn gespannt bis sich der Schuss löst | Spannen und Abschlagen des Hahnes nur durch das Betätigen des Double-Action-System-Abzugs möglich |
| Vor dem nächsten Schuss muss der Hahn stets von Hand neu gespannt werden | Bei Revolvern wird zusätzlich die Trommel weitergedreht | Waffe kann ungespannt und ohne weitere Sicherungsbetätigung schussbereit geführt werden |
| | Bei Pistolen wird jeder weitere Schuss entsprechend dem Single-Action-Abzug ausgelöst | gleichbleibender Abzugswiderstand bei jedem Schuss |

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Fragen / Anmerkungen



Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Kurzwaffenholster

06

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Kurzwaffen - Holsterlevel

Bei Holstern für Kurzwaffen wird grundsätzlich zwischen **3** Sicherheitsleveln unterschieden:

- 01** **Level 1:** Die Waffe wird durch Klemmwirkung im Holster gehalten, der Abzug ist vor Fremdauslösung gesichert (vom Holstermaterial umschlossen).
- 02** **Level 2:** Die Waffe wird durch eine separat zu bedienende Sicherung vor dem Entreißen aus dem Holster geschützt.
- 03** **Level 3:** Die Waffe wird ergänzend zum Level 2 Schutz im Holster zusätzlich durch eine separat zu bedienende Sicherung gehalten.

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Kurzwaffen – Trageweisen I

01

Verdeckt (concealed) oder offen (open carry)

02

IWB (inside the waistband) / OWB (outside the waistband)

03

High-, Mid-, Low-Ride

04

Cross-Draw (Überkreuzziehen)

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Kurzwaffen – Trageweisen II (Beispiele)

01

High-Ride



Vorteile:

- verdecktes Tragen möglich

Nachteile:

- langsamer Zugriff
- Kleidung könnte ergriffen werden

02

Mid-Ride



Vorteile:

- verdecktes (bedingt) und offenes Tragen möglich

Nachteile:

- beim verdeckten Tragen langsamer Zugriff
- Kleidung könnte ergriffen werden
- Kleidung (Jacke) muss angepasst sein

03

Low-Ride



Vorteile:

- sehr schneller Zugriff

Nachteile:

- kein verdecktes Tragen möglich
- Beintasche kann nicht verwendet werden
- „martialisches Aussehen“

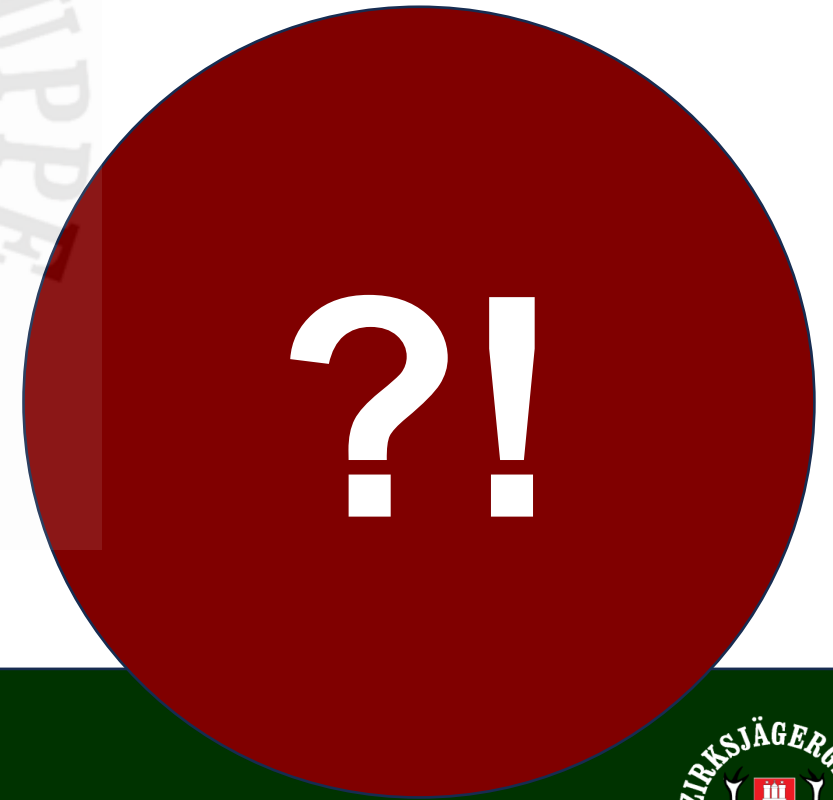
Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

8 Faktoren für den präzisen Schuss

- 01 Waffenhaltung / Waffengriff
- 02 Stand (Körperstellung) / Anschlag
- 03 Visierbild
- 04 Zielen
- 05 Abzugskontrolle
- 06 Atmung
- 07 Blick durch das Feuer (Erkennen Abkommen)
- 08 Reproduktion

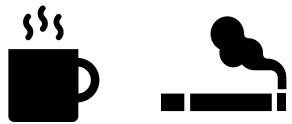
Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Fragen / Anmerkungen



Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Pause (10‘)



Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Trocken- und Praxistraining

04

Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Agenda Trocken- und Praxistraining

01 **Sicherheitsüberprüfung an allen Kurzwaffen**

02 Waffe zerlegen und zusammensetzen

03 Waffenhaltung

04 Stand / Anschlag

05 Abzugskontrolle

06 Zielvorgang

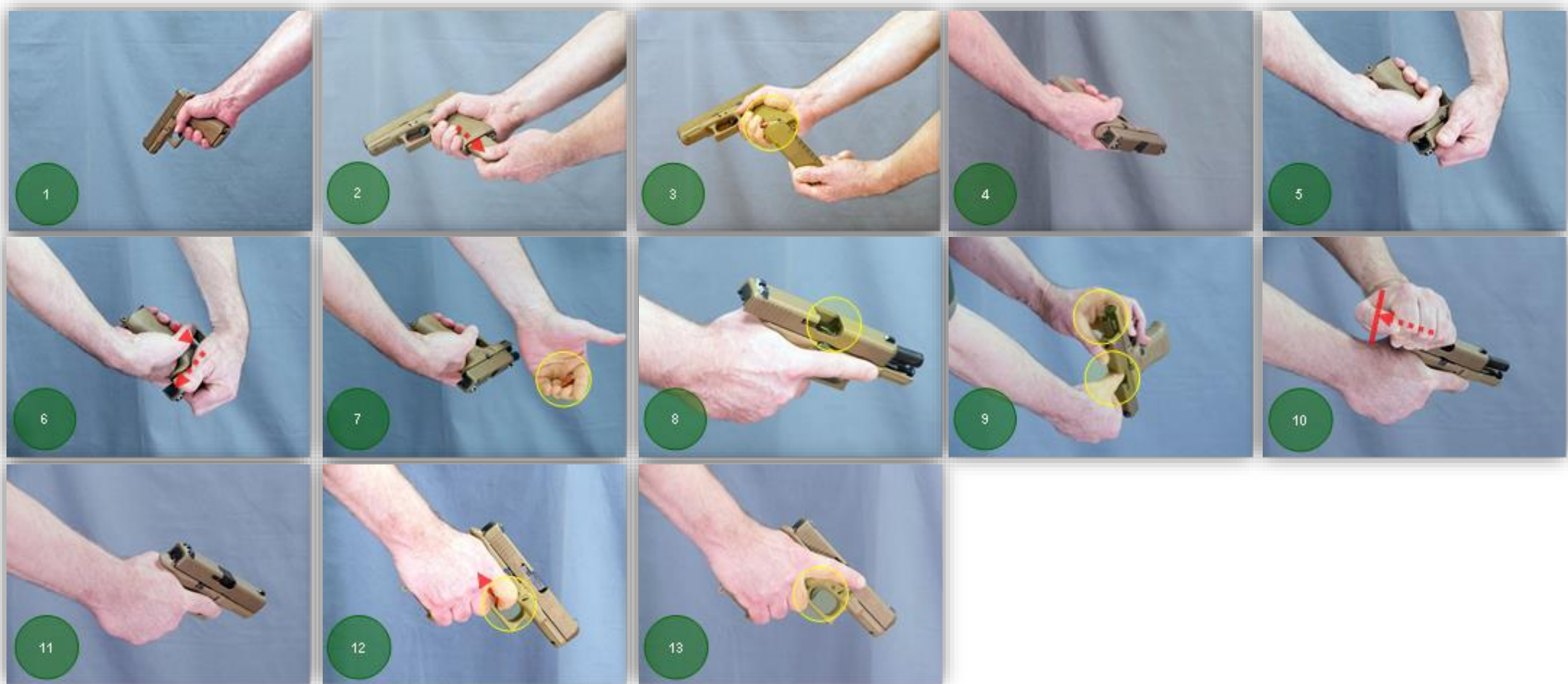
07 Zielfehler

08 Atmung

08 Ladetätigkeiten

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Sicherheitsüberprüfung



Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Waffe zerlegen und zusammensetzen

Individuell nach Waffentyp und Art gemäß Bedienungsanleitung.

Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Waffenhaltung I

Korrekte Haltung



Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Waffenhaltung II

Falsche Haltung



Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Stand (NPoA)



Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Stand (NPoA)



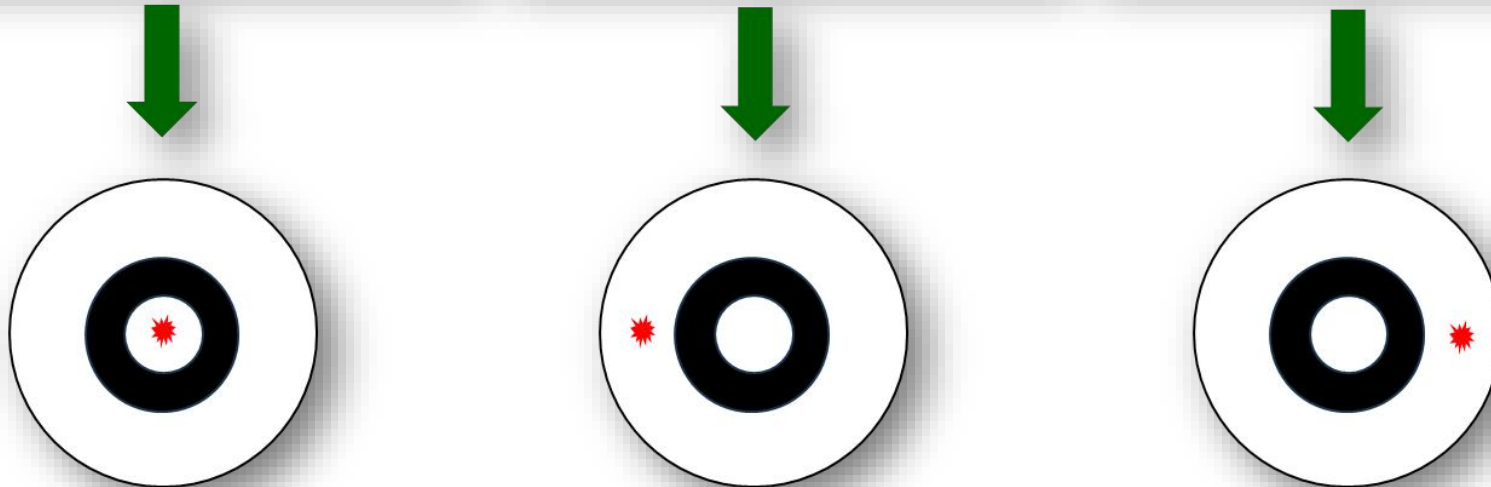
Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Anschlag



Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Abzugskontrolle



Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Visierbild

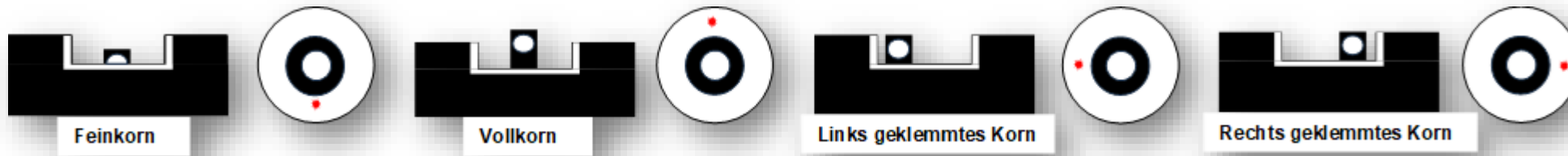


Haltepunkte



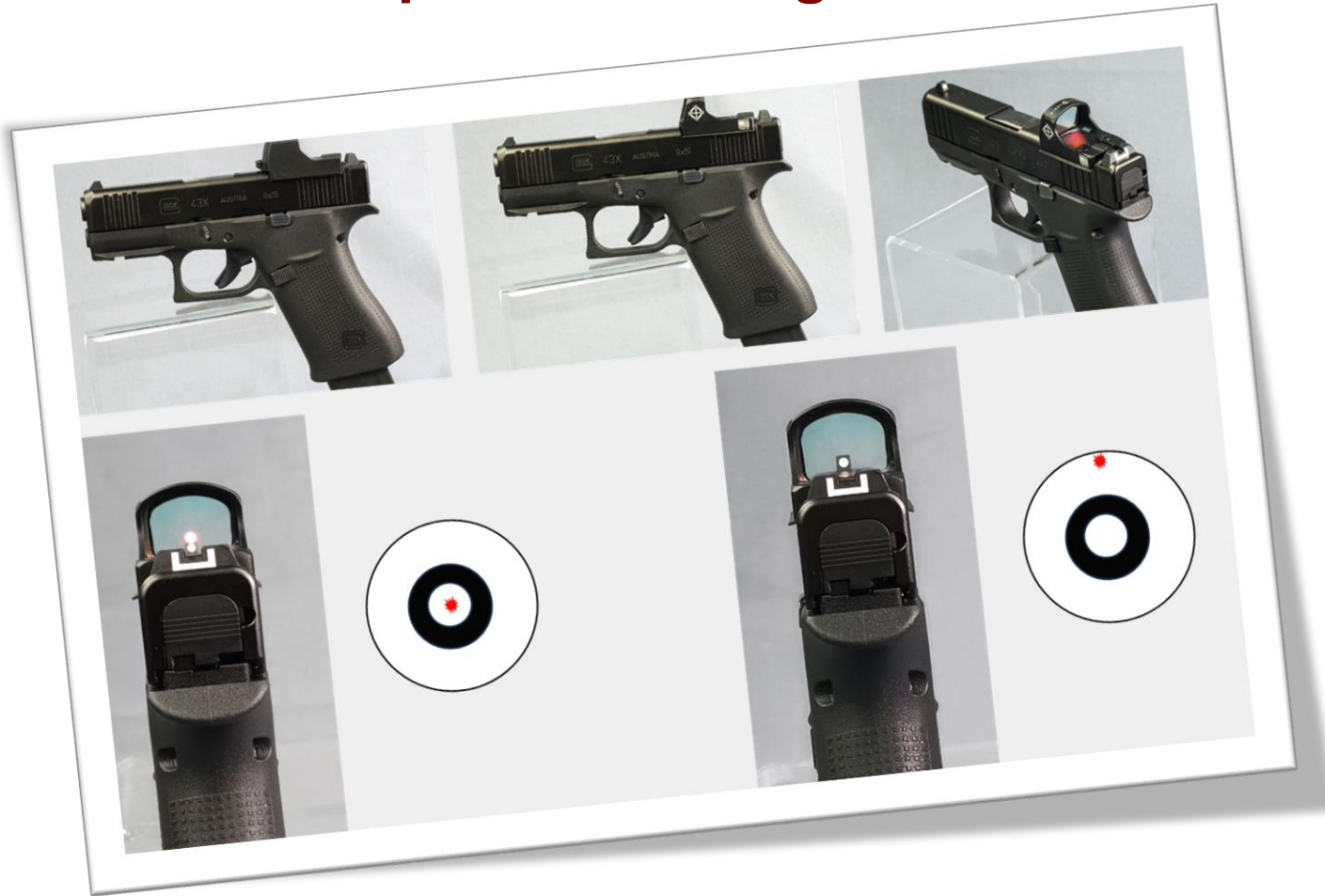
Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Zielfehler



Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Exkurs Rotpunktvisierung



| Vorteile | Nachteile |
|--------------------------|--------------------------------------|
| leichteres Visieren | Kosten |
| schnellere Zielerfassung | Verschmutzung |
| | höherer Trainingsaufwand |
| | ggf. Probleme mit Lichtverhältnissen |

Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Atmung

01

In das Ziel hineinatmen

02

Einatmen, Haltepunkt über dem Ziel

03

ca. zur Hälfte ausatmen und Haltepunkt in das Ziel bringen

04

Beim Abkrümmen die Luft anhalten (nicht länger als 5 sec.)

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Ladetätigkeiten I

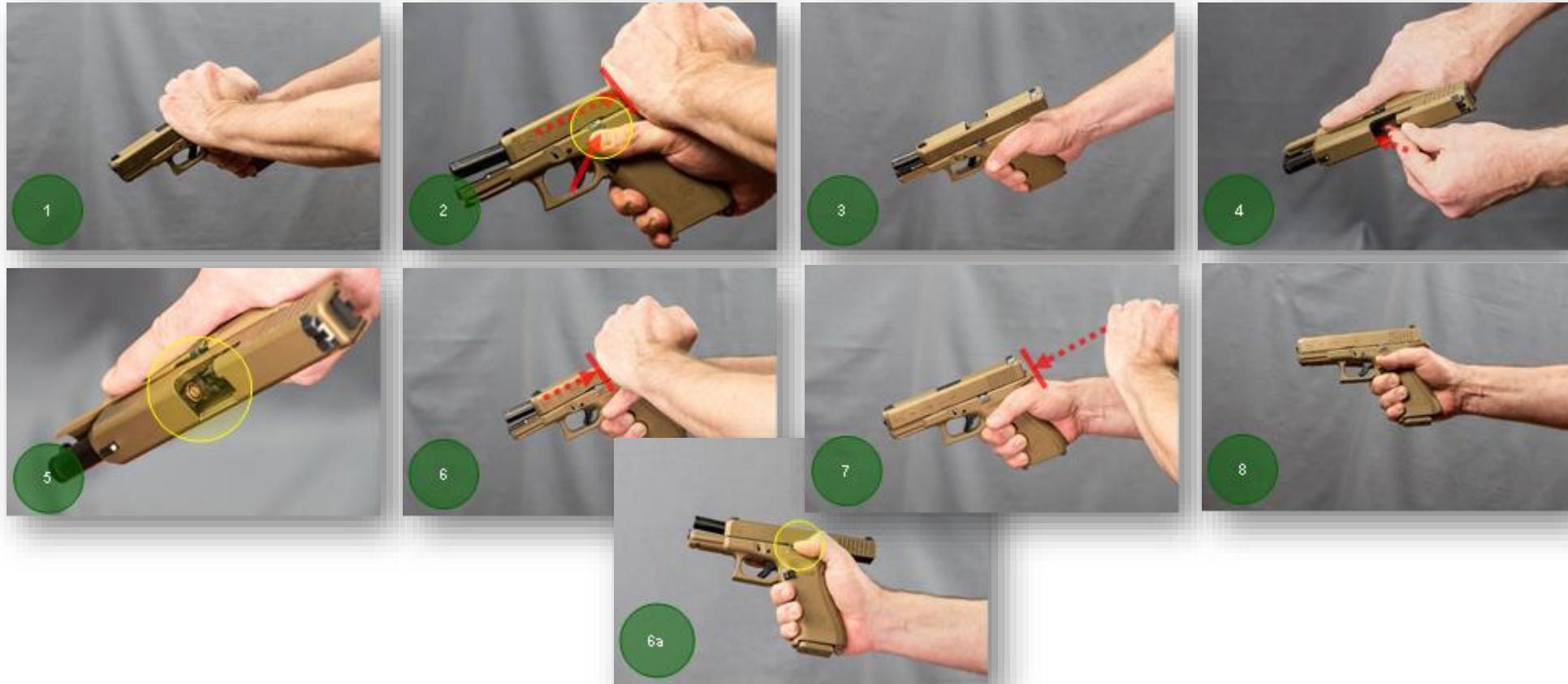
über Magazin



Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

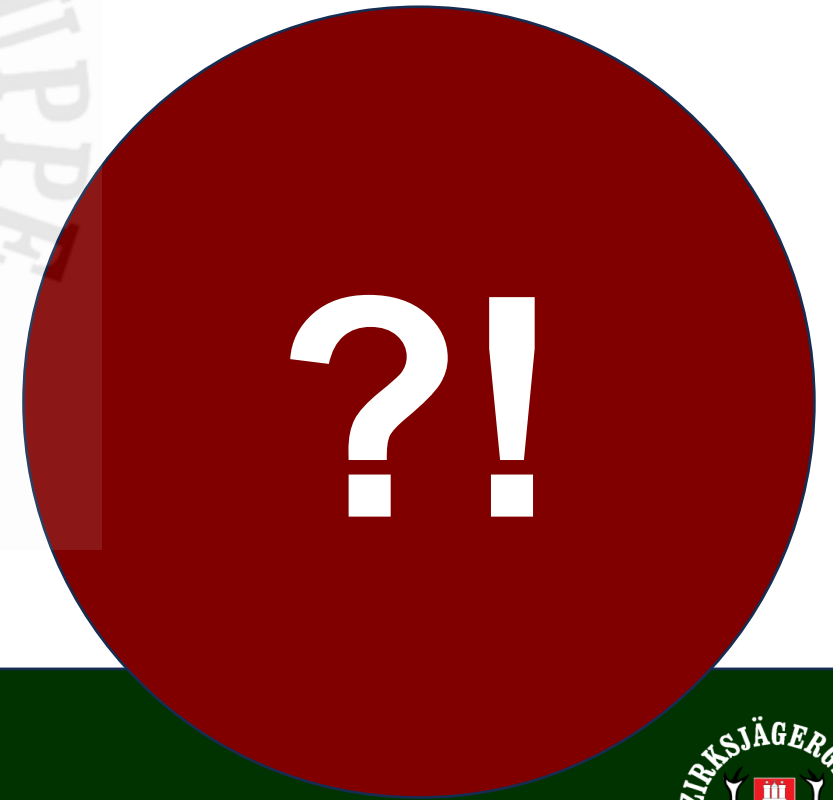
Ladetätigkeiten II

Laden einzelner Patrone



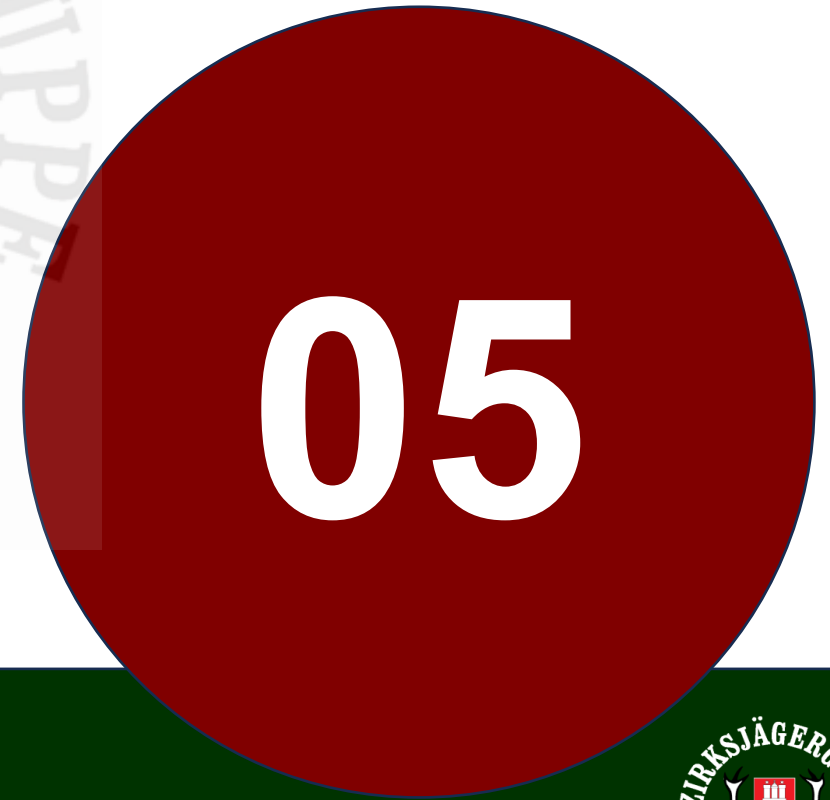
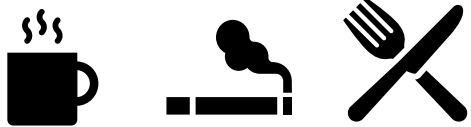
Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Fragen / Anmerkungen



Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Pause (30')



Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Praktisches Schießen

06

Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Abschlussrunde



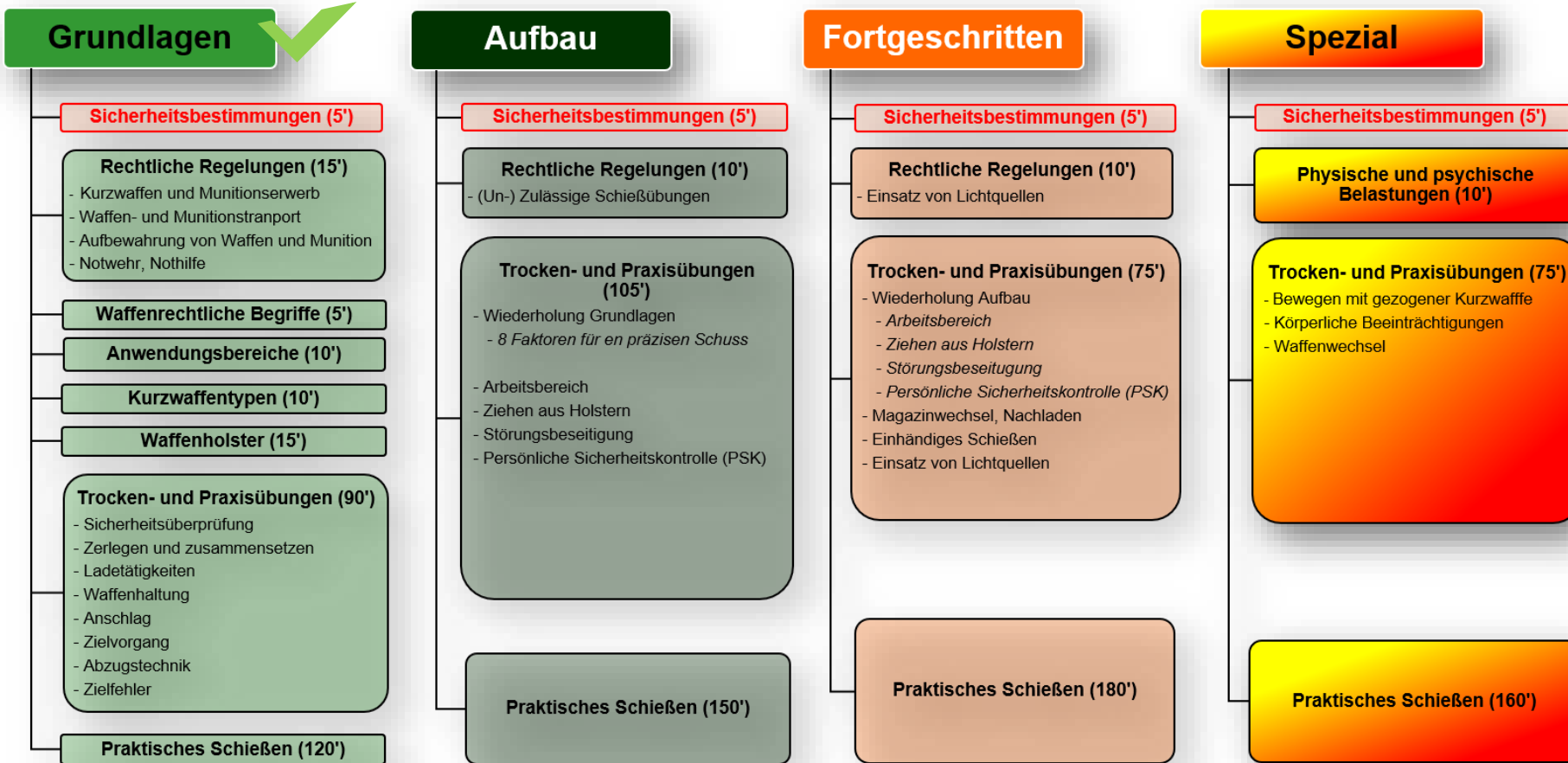
Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Agenda Abschlussrunde

- 01 Feedback der Teilnehmenden
- 02 Verbesserungsvorschläge, Anregungen, Wünsche ...
- 03 Feedback der Trainer:innen
- 04 Ausblick
- 05 Aushändigung Teilnahmebescheinigung und Bestätigung Schießnachweis

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Ausblick



Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit
und
Gute Fahrt.

Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Anhang



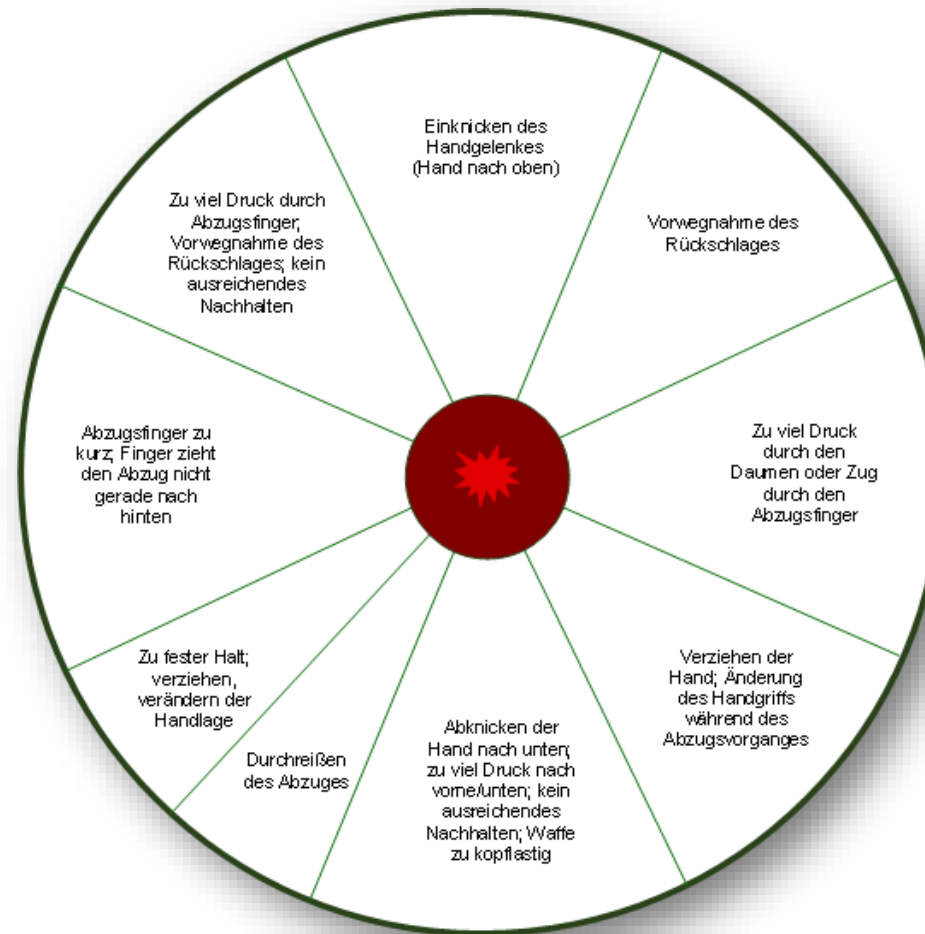
Grundlagenseminar – „Kurzwappe im jagdlichen Einsatz“

Ausrüstungsempfehlungen

| Ausrüstungsgegenstände | Anbieter / Internetseite | Was konkret |
|------------------------|-------------------------------|---------------------------|
| Kurzwaffe | Glock (diverse) | Glock 43x |
| Holster | Black Trident | |
| Taschenlampe | Nitecore | |
| Laserpatrone 9mm x 19 | Roexboz | |

Grundlagenseminar – „Kurzwaffe im jagdlichen Einsatz“

Schussbildanalyse



Grundlagenseminar – „Kurzwaaffe im jagdlichen Einsatz“

Trockenübungen

1. 10 Wiederholungen

Aus der Sicherungshaltung in die entschlossene Schießhaltung wechseln, Abzug nicht betätigen, Abzugsfinger lang! Waffe mit einer geraden Bewegung ins Ziel stoßen, Waffe auf dem gleichen Weg in die entschlossene Sicherungshaltung zurückführen.

4. 10 Wiederholungen

Waffe geholstert, Waffe ziehen, entschlossene Schießhaltung einnehmen, diesmal Abzug bis zum Druckpunkt betätigen, Visierbild: Fokus auf Korn, für einige Sekunden halten.

2. 10 Wiederholungen

Waffe geholstert, Waffe ziehen, entschlossene Schießhaltung einnehmen, Abzug nicht betätigen, Abzugsfinger lang! Bewegungen langsam, geschmeidig und korrekt durchführen, auf einen korrekten Waffengriff achten.

5. 10 Wiederholungen

Waffe geholstert, Waffe ziehen, entschlossene Schießhaltung einnehmen, Abzug ganz durchdrücken, dabei einen konstanten Griffdruck beibehalten und auf ein perfektes Visierbild achten, für einige Sekunden halten, Waffe holstern.

3. 10 Wiederholungen

Gleich wie Punkt 2. jedoch mit mehr Geschwindigkeit

6. 5 Wiederholungen

Gleich wie 5., Ziehbewegung erfolgt jedoch aus einer Drehbewegung heraus, 180° Drehung mit Rücken zum Ziel – je einmal über rechts und links; 90° Drehung über links zum Ziel, 90° über rechts zum Ziel.